



**M. & M. Hübscher Liebensberg 42**

☎ 052 / 375 27 29

☎ 052 / 375 27 39

**8543 Bertschikon**

[info@huebscher-liebensberg.ch](mailto:info@huebscher-liebensberg.ch)

[www.huebscher-liebensberg.ch](http://www.huebscher-liebensberg.ch)

# Betriebsspiegel

Bedingt durch die natürlichen Standortfaktoren (Boden, Klima, Topographie) sind wir – wie übrigens die meisten Betriebe in der Schweiz – zur hauptsache ein Graswirtschaftsbetrieb. Nur Tiere können Gras veredeln.

Milchviehhaltung mit Futterbau ist daher der Schwerpunkt des Betriebes. Dazu Obstbau und Ackerbau als Ergänzung.



Der gesamte Betrieb wird nach den Richtlinien der integrierten Produktion IP-Suisse bzw. Terra Suisse bewirtschaftet.

Wir erfüllen damit den ökologischen Leistungsnachweis ÖLN. Zusätzlich erreichen wir auch die Anforderungen für Swiss Garantie und Swisscap

**SwissGAP**



## Lage

erweiterte Übergangszone am Südhang des Thurtals / Grenze zum Eulachtal

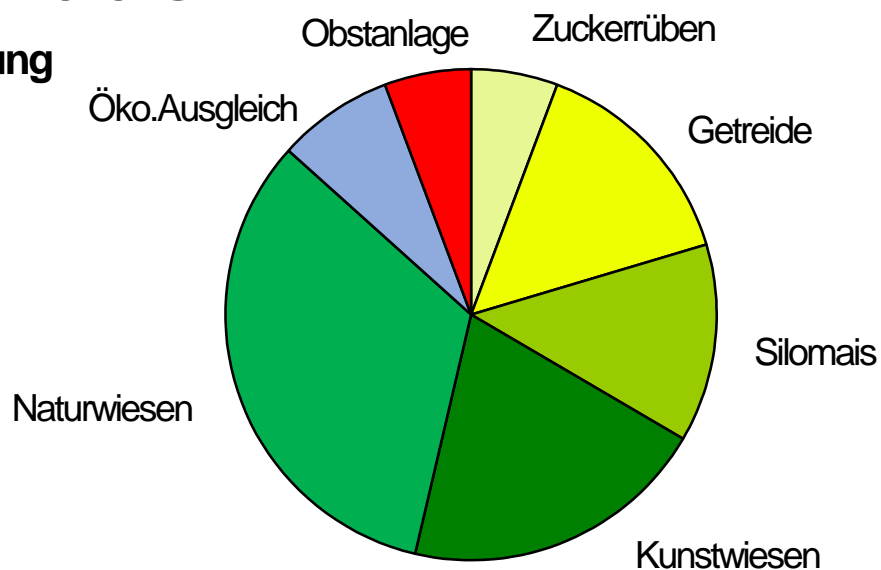
Höhe:	525 m. ü. M
Niederschläge:	900 – 1000 mm
Exposition:	Nord
Neigung:	5 – 30 %, Ø 15 %
Böden:	mittelschwerer bis schwerer toniger Lehm / lehmiger Ton

## Arbeitskräfte

Betriebsleitung:	Maja und Martin Hübscher
Mitarbeiter:	Claudia Huber (Sie betreut auch die Baumschule) 2 Lehrlinge / Praktikantin Temporäre Aushilfskräfte im Obstbau

# Pflanzenbau

## Flächenaufteilung



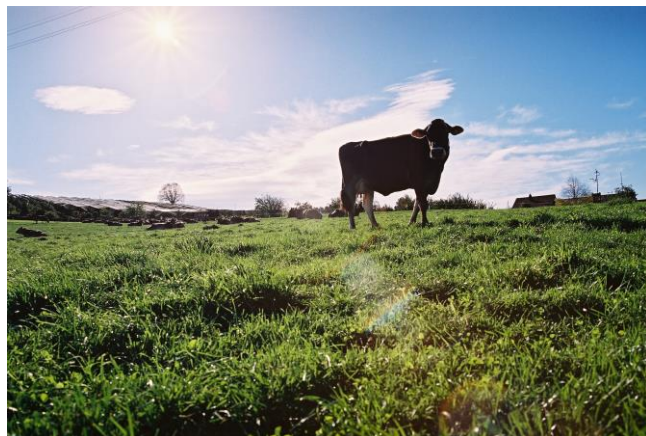
	Aren	
Getreide	820	
Zuckerrüben	350	
Silomais	800	
BFF (Blühstreifen)	30	
<b>offenes Ackerland</b>		<b>2000</b>
Kunstwiesen	1240	
Naturwiesen	1976	
Extensive Weiden	126	
Extensive Wiesen	279	
<b>Natur- + Kunstwiesen</b>		<b>3621</b>
Obstanlage	310	
Baumschule / Christb.	40	
<b>Spezialkulturen</b>		<b>350</b>
Hecken / Streue	29	
<b>Hecken / Streue</b>		<b>29</b>
<b>Total</b>	<b>Landw. Nutzfläche</b>	<b>6000</b>

Wald

183

# Tierhaltung

## Milchviehhaltung



75 Kühe  
40 Rinder im Aufzuchtvertrag  
10 - 15 Kälber bis ½ jährig

### Produktion 2021:

Ø Milchleistung 9'100 kg/Kuh 4.23 % Fett 3.53 % Eiweiss  
Ø 132 Tage Service Periode  
Ø 1.9 Besamungen / Trächtigg.  
Ø 87 % Persistenz  
Ø 28'645 kg Lebensleistung  
Ø Flächenproduktivität 13'500 kg Milch / ha HF

**Total produzierte Milch 690'000 kg**

### Verwendung:

Verkauf 650'000 kg  
Verbrauch im Haushalt 2'000 kg  
Kälber 38'000 kg



## Übrige Tiere

2 Schweine  
20 Schafe  
5 Ziegen

25 Freiland-Hühner  
1 Katze



# Weidesystem

**Kurzrasenweide** 4 bis 6 Parzellen

**Besatzzeit:** 1 – 2 Tage, jede Woche

**Weidefläche:** 5 bis max 20 Aren / Kuh,  
je nach Graswachstum

**Düngung:** Vollgülle Frühling + Herbst  
zusätzlich Stickstoff (+ ev S) total 1.2 kg N/dt TS

**Pflege:** Mähweiden

**Tränken:** Tröge mit fixen  
Wasseranschlüssen



## Vorteile:

- einfache Handhabung
- geringe Arbeitszeit
- Flächennutzung  
Hofparzellen

## Herausforderungen:

- Bestandesführung
- Problempflanzen  
(v.a. Straussgras, Breitwegerich)
- Hofdüngereinsatz



# Obstbau

310 Aren Spindelanlage  
Äpfel, wenig Birnen  
und Steinobst  
total ca 20 Sorten  
gedeckt mit Hagelnetz

ca. 190 Stück Hochstammobstbäume  
Kirschen, Äpfel, Zwetschgen, Birnen, Nüsse



In der Niederstammobstanlage wird Tafelobst produziert. Die Hochstämme dienen der Mostobstproduktion.

Die Hochstämme sind nicht wirtschaftlich, stellen aber eine Bereicherung der Landschaft dar und sind wertvolle Lebensräume für viele Vogel- und Insektenarten. Bund und Kanton Zürich unterstützen daher die Hochstämme mit einem Beitrag. Ohne diesen Beitrag würde wohl bald kein Hochstammbaumgarten mehr bestehen.

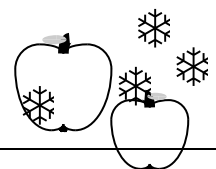
## Verkauf:

- Lieferung an Detaillisten
- Direkt ab Hof
- Verkauf an andere Direktvermarkter



## CA Obstkühlager Rickenbach

Hintergrüt, 8545 Rickenbach



Mit vier anderen Obstbauern zusammen haben wir in Grüt, Rickenbach ein grosses Obstkühlager gebaut. Darin können wir für Sie Obst das ganze Jahr lagern.



# Ökologischer Ausgleich

Zur Erhaltung der Lebensräume für diverse Tier- und Pflanzenarten wird in der integrierten Produktion und im Biolandbau mindestens 7 Prozent der Fläche als ökologischer Ausgleich – sogenannte Biodiversitätsförderflächen BFF – angelegt.



Die Landwirtschaft leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Auf unserem Betrieb haben wir folgende Öko-Elemente:

Extensive Wiesen	279 a	
Extensive Weiden	126 a	
Hecken, Feldgehölze, Streue	29 a	
Blühstreifen	34 a	
Hochstammobstbäume + Einheimische Einzelbäume	200 a	(1 Baum = 1 are)
<b>Total Ökologischer Ausgleich</b>	<b>668 a</b>	
<b>(= 10.9 % der Landw. Nutzfläche)</b>		

